

sonnige Zeiten für Zukunfts- investitionen

ICH BIN DABEI, ...



... weil ich den Ausbau der Solar-Energie-
erzeugung voranbringen und gleichzeitig
Ersparnis sinnvoll und sicher anlegen will.

*Prof. Rolf Schwermer
(Mitglied des Vorstandes)*

... weil ich so in meiner Stadt etwas für den
Klimaschutz tun kann und weiß, wie mein
Geld investiert ist.

*Andrea Kamrath
(Mitglied des Vorstandes)*



... weil ich etwas für die Umwelt tun will
und mein Opa mir dabei geholfen hat.

*Damien Bois
(Mitglied der Solargenossenschaft)*

Solargenossenschaft Essen eG

Ahornzweig 4
45134 Essen

Telefon 0201-6154927
Fax 03212-6154927
E-Mail info@solar-eg-essen.de

Internet www.solargenossenschaft-essen.de

Energiewende? Wir fangen schon mal an!

Solargenossenschaft Essen eG



DEIN GELD AKTIV FÜR DIE ENERGIEWENDE

WAS IST SINN UND ZWECK DER SOLARGENOSSENSCHAFT?

Mit den Geldeinlagen ihrer Mitglieder baut die Solargenossenschaft Solarstrom-Anlagen auf geeigneten Dächern. Der Strom, der mit diesen Photovoltaik-Anlagen von der Sonne „geerntet“ wird, wird in das Stromnetz eingespeist, und die Solargenossenschaft erwirtschaftet so eine gesetzlich garantierte Einspeisevergütung.

Die Solargenossenschaft verfolgt also wirtschaftliche Ziele und leistet zugleich einen ökologischen Beitrag zur klimafreundlichen Stromerzeugung aus Sonnenenergie und zur Umstellung der Energiewirtschaft auf regenerative Energiequellen in Bürgerhand.

FÜR WEN IST DIE GENOSSENSCHAFT INTERESSANT?

Für Menschen, die sich aktiv für die Energiewende in Bürgerhand und für den Klimaschutz einsetzen wollen und zugleich eine sichere und zukunftsorientierte Geldanlage auch für kleinere Beträge suchen.

WARUM EINE GENOSSENSCHAFT?

- Sie ist eine der sichersten und transparentesten Gesellschaftsformen, weil die Geschäftsführung regelmäßig von externen Prüfern des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbandes kontrolliert wird.

- Eine Genossenschaft ist demokratisch organisiert: Jedes Mitglied hat bei der Mitgliederversammlung eine Stimme – unabhängig von der Höhe seiner finanziellen Beteiligung.
- Weil die Solargenossenschaft Essen eG ihre Solarstrom-Anlagen in Essen und Umgebung baut, haben die Mitglieder einen persönlichen und regionalen Bezug zu ihrem Unternehmen.

WELCHE DÄCHER WERDEN GENUTZT?

Die Solargenossenschaft Essen eG hat bereits sechs Solarstrom-Anlagen auf Dächern von Schulen und anderen öffentlichen Gebäuden in Betrieb genommen und erzeugt damit Solarstrom, der den Jahresstrombedarf von ca. 55 Haushalten deckt. Weitere Anlagen in Essen und Umgebung sind in Planung.

WIE BETEILIGE ICH MICH?

Ich werde Mitglied der Solargenossenschaft Essen eG mit einer Mindesteinlage von 250 € und werde an den Gewinnausschüttungen beteiligt.

WELCHEN NUTZEN, WELCHES RISIKO HABE ICH?

- Die Solargenossenschaft Essen eG bekommt für den produzierten Solarstrom eine feste Einspeisevergütung, die von der Inbetriebnahme einer Solarstrom-Anlage an für 20 Jahre gesetzlich garantiert ist. An den Gewinnen, die die Solargenossenschaft dadurch erzielt, werde ich entsprechend meiner Einlage beteiligt. Über die Gewinnausschüttung beschließt die Mitgliederversammlung, bei der ich stimmberechtigt bin.
- Mein Haftungsrisiko beschränkt sich auf meine Einlage, die ab 250 € möglich ist.

WO ERHALTE ICH WEITERE INFORMATIONEN?

Internet: www.solargenossenschaft-essen.de
E-Mail: info@solar-eg-essen.de
Telefon 0201 - 6 15 49 27



Solarstrom-Anlage Gymnasium Überruhr, Essen

ÖKOLOGISCHE ASPEKTE

KOHLENDIOXID-VERMEIDUNG

Bei der konventionellen Energieerzeugung in Kohle-, Öl- oder Gaskraftwerken wird Kohlendioxid (CO₂) freigesetzt, das einen wesentlichen Anteil am sogenannten Treibhauseffekt hat. Eine Solarstromanlage setzt während ihrer langjährigen Betriebszeit keinerlei Klimagase frei. Mit einer Laufzeit von 25 Jahren gerechnet, werden beispielsweise mit einer 30 Kilowatt-Peak-Solarstromanlage ca. 380 Tonnen an Kohlendioxid eingespart.

ENERGIEBILANZ

Eine Solarstromanlage hat eine Laufzeit von ca. 25 bis 30 Jahren. In dieser Zeit produziert sie Energie in Form von elektrischem Strom. Die Energiemenge, die zur Herstellung der Anlage benötigt wurde, ist dabei wesentlich geringer als die erzeugte Strommenge. Bereits nach 3 bis 4 Jahren hat sich die Anlage energetisch amortisiert.

ÖKONOMISCHE ASPEKTE IN DER REGION

Bei der Auftragsvergabe für den Bau der Solarstrom-Anlagen berücksichtigt die Solargenossenschaft Essen eG bewährte Solarbau-Unternehmen aus der Region. Dadurch bleiben Investitionen und Wirtschaftsleistung zu einem großen Teil in der Region.



Solarstrom-Anlage Bildungspark, Essen